

# *Frühjahr und Sommer 2026*

## **Evang.-Luth. Emmausgemeinde Kissing**

**Andacht - Seite 3**

**Vorstellung und Amtseinführung**

**Pfarrer Christoph Burger**

**Seite 4 + 5**

**Kirchenrenovierung / Sommerfest**

**Seite 6 + 7**

**Abendgottesdienst A3**

**Seite 8 + 9**

**Rückblick GoFamily**

**Seite 10 + 11**

**Endlich wieder Kinderkirche**

**Seite 12**

**Aus der Jugendarbeit**

**Seite 13**

**Einblicke in die Bandarbeit**

**Termine Taizé-Andachten**

**Seite 14 + 15**

**Unsere Gottesdienste**

**Seite 16 - 19**

**Treffpunkt Emmausgemeinde**

**Seite 20**

**Weltgebetstag der Frauen 2026**

**Seite 21 - 23**

**Gospelchor EmmausVoices**

**Seite 24 + 25**

**Aus der Seniorenarbeit**

**150. Seniorenfrühstück**

**Seite 26 - 31**

**Ausflug zu den Denzel Kapellen**

**Seite 32 - 34**

**Aus der KiTa „Spielburg“**

**Seite 35 - 38**

**Kontakte / Sommerfreizeit 2026**

**Seite 39 + 40**



## Spendenkonto der Emmausgemeinde Kissing:

Evang. Emmausgemeinde Kissing  
Raiffeisenbank Kissing-Mering

IBAN: DE69720691550000331147  
BIC: GENODEF1MRI

## Evangelische Beratungsstelle

Für Eltern-, Ehe- und Lebensfragen  
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1  
86153 Augsburg  
[www.onlineberatung-augsburg.de](http://www.onlineberatung-augsburg.de)

Tel.: 0821 / 59 77 60

**Aids-Seelsorge:**

Tel.: 08 21 / 51 87 60

**Trauer-Telefon:**

Tel.: 08 21 / 3 49 72 49



## Impressum:

**Herausgeber:** Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Emmausgemeinde Kissing

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Christoph Burger, Pfarrer Markus Böhm, Schulstraße 2d, 86438 Kissing

**Redaktion:** Ch. Burger, M. Böhm

**Satz und Layout:** E. Wege

**Autoren:** J. Andritzky, M. Böhm, M. Brambach, Ch. Burger, A. Entner, S. Hausberg, V. Hornig, A. Kurz,  
K. Lippmann, C. Niggel, M. Thierbach, E. Young

**Fotos:** Foto Bänfer, U. Bolz, Ch. Burger, A. Entner, G. Gruber, K. Lippmann, M. Thierbach, E. Young, privat, pixabay

**Auflage:** 1.800 Stück

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „Herbst/Winter 2026“:** Dienstag, 10. September 2026

*Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich, die an der Herstellung und Verteilung von „Gemeinde aktuell“ beteiligt sind. Die Sammlung, Aufbereitung und Weiterverarbeitung der Daten erfolgt mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen. Änderungen vorbehalten. Wer einen Fehler findet, möge ihn der Redaktion verzeihen, und darf ihn gerne behalten!*



Pfarrer Christoph Burger

## Mit vollen Händen und nassen Augen: Ein Neuanfang in Emmaus

### Liebe Emmausgemeinde,

da stehe ich nun vor Ihnen – als Ihr neuer Pfarrer. In meinem Koffer bringe ich vieles mit: Ideen, Neugier, vielleicht auch ein bisschen Lampenfieber. Und während ich mir überlegt habe, was ich Ihnen als erstes Wort mitgeben möchte, bin ich an einem Vers hängengeblieben, der so ehrlich ist, dass er fast wehtut:

***„Weinend geht der Sämann jetzt über den Acker, mit sich trägt er den Samen zur Aussaat. Voll Jubel kommt er dann heim von der Ernte, den Arm voller Garben.“ (Psalm 126,6)***

### Das Risiko des Anfangs

Vielleicht fragen Sie sich: Warum „weinend“? Ein Neuanfang ist doch ein Grund zur Freude! Aber wer sät, gibt etwas aus der Hand. In biblischen Zeiten war das Getreide, das man säte, oft das Letzte, was man noch im Vorratsschrank hatte. Man warf sein Brot buchstäblich in den Dreck, in der Hoffnung, dass es aufgeht. Das ist riskant. Es ist mühsam.

Auch Gemeinde ist oft „Säarbeit“. Wir investieren Zeit, Liebe und Gebete in Projekte, in Menschen, in unsere Gemeinschaft hier in Kissing. Manchmal ernten wir Enttäuschungen oder es fühlt sich an, als würde man auf hartem Boden arbeiten. Als Ihr neuer Pfarrer werde auch ich erst einmal säen müssen: Beziehungen knüpfen, zuhören, die Furchen unserer Gemeinde kennenlernen. Das geschieht nicht immer mit einem lauten Halleluja, sondern manchmal eben auch leise, mühevoll und „mit Tränen“.

### Der Name ist Programm: Emmaus

Wir sind die Emmausgemeinde. Denken wir an die Jünger auf dem Weg nach Emmaus: Auch sie gingen „weinend“ los. Ihre Hoffnung war am Boden, ihr „Samen“ schien verloren. Doch während sie gingen und klagten, war der Herr der Ernte bereits an ihrer Seite.

Das ist das Versprechen unseres Psalms: Die Tränen sind nicht das Ende der Geschichte. Gott garantiert keine Ernte im 24-Stunden-Takt, aber er garantiert, dass kein ehrliches Säen vergeblich ist. Der Jubel wird kommen. Nicht, weil wir so tolle Landwirte sind, sondern weil Gott die Kraft zum Wachsen gibt.

### Gemeinsam auf das Feld

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam über diesen Acker in Kissing zu gehen. Lassen Sie uns mutig säen – auch wenn wir manchmal noch nicht sehen, was daraus wird. Lassen Sie uns die Sorgen teilen, wenn die Arbeit schwerfällt, und lassen Sie uns jetzt schon darauf vertrauen, dass wir irgendwann gemeinsam feiern werden, wenn wir die „Garben“ einheimen.

***Gott ist mit uns auf dem Weg – vom ersten Samenkorn bis zum großen Erntefest.***

**Ihr neuer Pfarrer  
Christoph Burger**

# Pfarrer Christoph Burger stellt sich vor

## Liebe Gemeinde in Kissing,

seit dem 1. März bin ich nun offiziell als Ihr neuer Pfarrer in Kissing und der Nachbarschaft im Dienst – und ich freue mich sehr, dass es nun endlich losgeht, ich Sie persönlich kennenlernen und gemeinsam mit Ihnen Kirche gestalten darf.

Mein Name ist Christoph Burger. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet mit Senta-Victoria Burger, ebenfalls Pfarrerin, und Vater von zwei kleinen Kindern. Nach Stationen in der theologischen Forschung und Gemeindearbeit in Halle (Saale) sowie als Referent mehrerer Regionalbischöfe bringe ich vielfältige Erfahrungen in kirchlicher Leitung, Gottesdienstgestaltung und der Begleitung von Ehrenamtlichen mit. Besonders wichtig ist mir eine Kirche, die geistlich fundiert, offen für Neues und menschenfreundlich ist – eine Kirche, die danach fragt, was die Menschen brauchen, für die sie da sein will.

Inzwischen sind wir als Familie auch räumlich ganz in der Nähe angekommen: Wir wohnen im Pfarrhaus in Königsbrunn, wo meine Frau zeitgleich ihre Pfarrstelle angetreten hat. Wir haben uns dort bereits gut eingelebt, und was mich besonders freut: Auch unsere Kinder kommen hier bereits richtig gut an und fühlen sich in der neuen Umgebung sichtlich wohl.

Die lebendige Gemeindearbeit in Kissing, die Partnerschaft mit der Gemeinde in Nashville (TN) sowie die Verbindung von geistlicher Tiefe und kreativen Gottesdienstformen haben mich von Anfang an sehr angesprochen. Nun freue ich mich darauf, das Bestehende gemeinsam mit Ihnen, den Ehrenamtlichen und dem Team zu erleben, wertzuschätzen und Schritt für Schritt neue Impulse für die Zukunft Ihrer Gemeinde einzubringen.

Für das Vertrauen, das Sie und der Kirchenvorstand mir bereits entgegengebracht haben, danke ich Ihnen herzlich.

Mit großer Freude auf die kommenden Begegnungen und das gemeinsame Unterwegssein grüßt Sie

Ihr

**Christoph Burger**



Foto (privat): Familie Burger

# Amtseinführung Pfarrer Christoph Burger

## „Wohl denen, die noch träumen!“

von Markus Böhm

**Am Sonntag, den 15. März, wurde Pfarrer Christoph Burger feierlich in sein Amt an der ersten Pfarrstelle der Emmaugemeinde Kissing eingeführt. Der Gottesdienst war geprägt von einer beeindruckenden musikalischen Vielfalt: Nahezu alle musikalischen Gruppen der Gemeinde wirkten mit und schufen einen festlichen Rahmen. Natürlich durfte auch „My Lighthouse“ nicht fehlen – die „Hymne der Emmaugemeinde“, wie Vakanzvertreterin Pfarrerin Carola Wagner sie nannte.**



Nach der offiziellen **Einführung durch Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann** und dem Segen, der ihm von bisherigen und zukünftigen Weggefährtinnen und Weggefährten zugesprochen wurde, predigte Pfarrer Burger zum ersten Mal vor seiner neuen Gemeinde. Er lud die Emmaugemeinde ein, trotz der vielen, aber notwendigen Umstrukturierungs- und Einsparmaßnahmen innerhalb der Landeskirche das Träumen nicht zu verlernen. So wie der Prophet Jesaja das ins Exil geführte Volk Israel ermutigte, Jerusalem als Sehnsuchtsort und Heimat im Herzen zu bewahren, so solle auch die Gemeinde ihren Blick hoffnungsvoll nach vorn richten.



Mit seiner großen Erfahrung – unter anderem als Kirchenrat im Kirchenkreis und persönlicher Referent der Regionalbischöfe für Augsburg und Schwaben – setzt Pfarrer Christoph

Burger bereits zu Beginn neue Impulse. Er möchte die Emmaugemeinde auf ihrem Weg in eine zwar unsichere, aber von Gemeinschaft und dem Heiligen Geist getragene Zukunft begleiten.



Nach dem Gottesdienst hießen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus dem öffentlichen und kirchlichen Leben den neuen Pfarrer willkommen. Unter ihnen waren **Bürgermeister Reinhard Gürtner** und **Pfarrer Alfredo Quintero** von der römisch-katholischen Kirchengemeinde Kissing. Bei einem kleinen Imbiss konnten erste Kontakte geknüpft werden.



Ein herzlicher Dank gilt **Pfarrerin Carola Wagner** für ihre engagierte Vertretungszeit im Namen der gesamten Emmaugemeinde.

Der Kirchenvorstand dankt auch **Pfarrer Markus Böhm** ganz herzlich für seinen engagierten und unermüdlichen Einsatz. Vergelt's Gott!

Der Kirchenvorstand und Pfarrer Markus Böhm freuen sich sehr, Pfarrer Christoph Burger in der Emmaugemeinde begrüßen zu dürfen, und blicken mit Vorfreude auf die gemeinsame Arbeit an und mit der Emmaugemeinde.

**Herzlich willkommen, Pfarrer Christoph Burger!**

**Markus Böhm und der gesamte Kirchenvorstand**



## Erneuert und verschönert – bereit für Neues

von Caroline Niggel

***In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Kirche einiges getan – und ganz ehrlich: Das sieht man auch. Unser über viele Jahre langsam grau gewordener Kirchenraum strahlt nun wieder in frischem und einladendem Weiß.***

### Wie alles begann

Vor Weihnachten starteten wir mit einer großen Putzaktion. Es wurde gesaugt, gewischt und aufgeräumt. Doch bei aller Mühe: Die Wände blieben fleckig und grau. Im Kirchenvorstand war man sich deshalb schnell einig – ein Maler musste her.

Nach Besichtigung und Angebot stand fest: Um Kosten zu sparen, übernehmen wir einige „einfache“ Arbeiten selbst. Und so gab es am 30.12.2025 einen großen „Radiertag“. Rädieren deshalb, weil die komplette Kirche über die Jahre stark verrußt war. Wirklich jede Stelle musste mit einer Art übergroßem Radiergummi abgerubbelt werden.

**Diese mühevollen Arbeit wurde komplett von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet. Euch fleißigen „Radierern“ an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!**

### Die Malerarbeiten beginnen

In der Woche ab dem 26.01.2026 starteten die Malerarbeiten zunächst im Gang vor der Kirche und anschließend im Bereich rund um den Taufstein.

Am Sonntag, den 1. Februar, fanden noch zwei Gottesdienste statt – zugegeben in einer doch recht ungewöhnlich kahlen Kirche und die Dekoration beschränkte sich lediglich auf das Malergerüst. Direkt im Anschluss wurden die letzten Stühle und Bänke, Kabel und Technik abgebaut, sodass am Montag drauf die großen Kirchenwände gestrichen werden konnten.

### Mehr als nur neue Farbe

Wenn schon einmal alles abgebaut ist, dann nutzen wir das auch richtig: Es wurde in allen Ecken gesaugt, die lange nicht erreichbar waren. Außerdem wurde die Technik vor dem Wiederaufbau ausgemistet und teilweise erneuert. Nun wirkt alles nicht nur frischer, sondern auch deutlich ordentlicher.

**Ein großes Dankeschön auch an unsere ehrenamtlichen Techniker, die das so spontan und engagiert umgesetzt haben!**

### Bereit für neues Leben

So strahlend weiß, aufgeräumt und technisch neu organisiert – und ab auch mit unserem neuen Pfarrer Christoph Burger – freuen wir uns, wenn sich unsere Kirche wieder mit Leben füllt.

### Und noch eine besonders schöne Nachricht:

Auch unser Taufstein steht nun wieder in einer weißen und würdigen Umgebung bereit. Jetzt können hier wieder Taufen gefeiert werden – ein sichtbares Zeichen für neues Leben und Gottes Segen in unserer Gemeinde.



## 10.000 Euro Spende für die Dachsanierung der Emmauskirche

von Manfred Brambach

Eine Spende in Höhe von 10.000 Euro übergab im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 2. Advent der **Gemeindeaufbauverein der Emmausgemeinde Kissing** an die Emmausgemeinde zugunsten der **Renovierung des Kirchendaches**.

Es handelte sich um den **Spendenerlös aus einem Benefizkonzert im Mai 2025**, das der Gemeindeaufbauverein in der **Paartalhalle Kissing** veranstaltet hatte. Dieser Betrag wurde vom Gemeindeaufbauverein großzügig auf den stolzen Betrag von 10.000 Euro aufgestockt. **Dr. Rainer Wilhelm und Manfred Brambach vom Vorstand des Gemeindeaufbauvereins** übergaben die Spende an Pfarrer Markus Böhm von der Emmausgemeinde.



Ein Dankschön gab es auch an die Vertreter des **Posaunenchor Kissing** und des **Gospelchors EmmausVoices**, die zum erfolgreichen Gelingen des Benefizkonzertes beitrugen ebenso wie die **Augsburger Puppenkiste** und **Matthias Fischer vom Märchenzelt**, die leider bei der Spendenübergabe nicht anwesend sein konnten.

## Team Bratwurst gesucht!

von Markus Böhm

**Team Wienerle, etwas geschrumpt, aber noch ganz attraktiv, mit viel Engagement und noch mehr guten Ideen sucht geeignetes Team Bratwurst für einmaliges Event oder längere Beziehung. Wenn du mutig und stark bist und eine Bratwurst stemmen kannst, melde dich im Pfarramt oder sprich uns an. Alter, Geschlecht und Herkunft spielen keine Rolle. Spätere Freundschaften und gute Gemeinschaft nicht ausgeschlossen.**

Also für alle, die sich nicht mehr erinnern können: Unser letztes Sommerfest ist etwas kleiner ausgefallen. Wir waren einfach zu wenige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Am schmerzlichsten wurden die Bratwürstchen vermisst. Wir würden das nächste Sommerfest gerne schmerz-

frei feiern, denn niemand mag Bratwurst lieber als das Team Wienerle! Aber das hängt davon ab, wie viele Menschen sich verbindlich engagieren wollen und können. Wir freuen uns über jeden Beitrag, egal wie winzig. Denn wir feiern gerne. Und als Christen haben wir auch allen Grund zu feiern: Wir feiern die Liebe Gottes zu uns - übrigens jeden Sonntag im Gottesdienst!



Emmaus  
Gemeinde

**Sommerfest**  
Sonntag, 21. Juni  
**GoFamily -**  
**Familiengottesdienst**  
um 10:30 Uhr

Anschließend  
gemütliches Beisammensein

Evang.-Luth. Emmausgemeinde Schulstr. 2d 86438 Kissing

© 2019 Emmaus

# Abendgottesdienst A3

## Spuren der Barmherzigkeit - neu entdeckt

von Janka Andritzky

**Unser Abendgottesdienst A3 hat dieses Jahr ein Hauptthema. Beginnend mit ´Geheiligt werde Dein Name´ im Januar versuchen wir, das wichtigste Gebet des Christentums, das Vaterunser, neu zu entdecken. Wir sind selbst immer wieder überrascht, wie vielschichtig die einzelnen Bitten sind.**



Das Jahr ist noch jung. Es liegt ´vaterunsermäßig´ noch einiges vor uns. Ob es um ´Dein Wille geschehe´, ´unser tägliches Brot gib uns heute´ oder um andere Bitten geht – wir freuen uns schon jetzt auf die neuen Sichtweisen, die wir in 2026 über das Vaterunser zusammen gewinnen können.

Um Ihnen die Atmosphäre des A3s **im Februar mit dem Thema ´Dein Reich komme´** näher zu bringen, laden wir Sie zu einer kurzen ´Reise ins Reich Gottes´ ein. Gerne sind Sie willkommen, den Abendgottesdienst zusammen mit uns in unserer Kirche zu erleben.

### **Reise ins Reich Gottes**

*Bitte setz dich bequem hin und entspann dich.*

*Schließe deine Augen und atme tief ein und aus.*

*Wir nehmen dich jetzt mit auf eine Reise ins Reich Gottes.*

*Lass dich darauf ein und lass dich überraschen.*

**Wir verlassen jetzt unsere Komfortzone:** *Stell dir vor, wir gehen nach draußen in die Nacht. Hier ist es dunkel und kalt. Die eisige Kälte dringt schnell durch unsere Mäntel und Stiefel. Wir gehen langsam durch die verlassenenen Straßen und über die einsamen Felder.*

*Wir spüren nicht nur die Kälte des Winters, wir spüren auch eine Kälte in uns selbst: unsere Einsamkeit, unsere Probleme, unsere Sorgen, Streit, Egoismus, Lieblosigkeit...*

Wir entdecken, dass wir Sehnsucht nach Veränderung haben. Wir sind auf der Suche nach Gott, nach einer Begegnung mit Jesus. Wir hoffen darauf, dass er uns sucht und findet.

Er erwartet uns bereits und sieht jeden liebevoll an. Ich freue mich über seine Einladung. Hier darf ich kommen, wie ich bin.



# Abendgottesdienst A3

Bei ihm darf ich sein, wie ich bin. Ich brauch nichts zu erklären. Ich verlasse mich darauf, dass Jesus mich kennt. Ich kann ehrlich sein vor ihm, und auch zu mir selbst. Ich gebe es auf, mich selbst optimieren zu wollen. All meine Versuche, durch eigene Leistung besser zu werden, lasse ich los.

Ich verlasse mich darauf, dass Jesus alles getan hat, damit ich frei sein kann von meinem Versagen und meiner Schuld. Ich breite Licht und Schatten meines Lebens vor ihm aus und vertraue auf die Zusage, die er mir gibt: So hoch wie der Himmel über der Erde ist, so groß ist meine Liebe zu dir, größer als alle Galaxien. Soweit der Abend ist vom Morgen und der Osten vom Westen, soweit werfe ich deine Schuld und Last von dir fort. Du bist mein geliebtes Kind!

Gestärkt setzten wir unseren Weg durch die Dämmerung fort. Du nimmst die Menschen wahr, die mit dir unterwegs sind. Du hörst ihnen geduldig zu, achtest auf ihre Ängste und Nöte.

Sie begleiten dich auf deinem Weg. Der Weg ist noch genauso schwierig wie am Anfang. Aber du spürst, dass du dich veränderst, dass sich dein Blickwinkel weitet – weg von dem, was nicht funktioniert in deinem Leben, hin zu dem, was du geschenkt bekommen hast.

Du nimmst dich und andere anders wahr: Du kannst dir selbst vergeben und anderen verzeihen. Du verlierst deine Angst, verletzt zu werden. Deine Beziehungen werden gesund.

In der Ferne erblicken wir ein Licht, strahlend und schön. Wir gehen darauf zu und erkennen eine wunderbare Stadt. Sie leuchtet golden und überall blitzen Perlen und Edelsteine.

Als wir näher kommen hören wir Musik wie bei einem Fest, das Lachen spielender Kinder und das Stimmengewirr feiernder Menschen. Licht und Wärme umgeben uns. Es geht uns gut hier, wir sind glücklich. Genauso hat Gott es uns in der Bibel versprochen: Gott wird mit den Menschen wohnen. Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, auch kein Leid, kein Geschrei und keine Schmerzen.

***Denn Gott selbst spricht: Siehe, ich mache alles neu.***



## A3 - Der Abendgottesdienst in Emmaus

Der **A3 (Ankommen und Auftanken am Abend)** ist ein Gottesdienst mit ganz viel Lobpreis, Predigtimpuls, Stille, Gebetszeiten und Segen. Hier können Sie am Abend zur Ruhe kommen, in Gottes Gegenwart ankommen und geistlich auftanken.

Es erwarten Sie Pfarrer Markus Böhm mit Team.

**Wann: Sonntag, 29. März, 26. April, 31. Mai,  
28. Juni, 26. Juli, 27. Sept., 25. Okt.,  
um 19:00 Uhr in der Emmauskirche**



## Gottes Segen ist wie Gummibärchen

von Angelika Entner

**Im Oktober fand erfreulicherweise im GoFamily eine Taufe statt. Deshalb beschäftigten sich zwei unserer Handpuppen, Max und Paul, im Anspiel mit der Frage, was eine Taufe überhaupt ist: Warum hat Max heute ein Handtuch dabei? Badete man zu den Zeiten von Jesus bei der Taufe wirklich in einem Fluss? Und wie wird so ein kleines Baby heute getauft?**

Alle Kinder durften ihre Taufkerzen mitbringen, die an der Osterkerze angezündet wurden und während des Gottesdienstes hell leuchteten. Die Taufkerze des kleinen Täuflings, die zunächst noch nicht brannte, wurde dann während der Taufhandlung entzündet. Das Baby und seine Familie empfingen Gottes Segen; anschließend durften sich alle Kinder (und auch die großen „Kinder“ Gottes) persönlich segnen lassen.

Pfarrer Böhm erklärte in seiner Predigt, zu der jede/r Besucher/in vorab eine kleine Gummibärchen-Tüte bekommen hatte, inwieweit Gottes Segen wie die bunten Farben der Gummibärchen ist:

**Grün** steht für die Hoffnung, das Wachstum: Gott schenkt uns Leben und Zukunft in Fülle.

**Orange** strahlt Geborgenheit aus: Bei Gott sind wir geborgen.

**Weiß** symbolisiert die Reinheit: Gott schenkt uns immer wieder die Chance, neu anzufangen und rechnet uns unsere Fehler nicht an.

**Gelb** leuchtet wie Licht: Gott ist unser Licht, auch wenn wir mal traurig sind und alles dunkel erscheint.

**Rot** steht für die Liebe: Gott sagt zu uns „Ich liebe dich, so wie du bist!“

Diese Liebe können wir weitergeben. Deshalb durfte am Ende der Predigt jede/r seinem Nachbarn ein Gummibärchen schenken.

**Wenn Sie Ihr Kind auch in einem (Familien)Gottesdienst taufen lassen wollen, nehmen Sie gern Kontakt mit dem Pfarramt auf!**

Im **Familiengottesdienst im Advent** unterhielten sich drei Handpuppen-Tiere, Esel, Schaf und Ochse, darüber, dass in ihrem Stall alles seit kurzem so anders wirkt: Das Stroh duftet so fein, das Heu wirkt direkt kuschelig und ein besonderer, leuchtender Stern steht seit einiger Zeit am Himmel und kommt immer näher. Bald wird etwas Wunderbares passieren: **Die Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem.**

In der Predigt erzählte Lektor Brambach den kleinen und großen Zuhörern, **wie der erste Adventskranz entstand:**

Der evangelische Pfarrer Wichern führte 1839 im „Rauhen Haus“ in Hamburg für die dort lebenden Waisenkinder zum ersten Mal den Brauch ein, ein altes Wagenrad mit Tannengrün zu schmücken und 20 kleine rote Kerzen für die Werkstage sowie vier dicke weiße Kerzen für die vier Adventssonntage darauf zu stellen, um den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten zu veranschaulichen.

Daraus entwickelte sich die Tradition der vier Kerzen für die vier Sonntage und verbreitete sich als fester Bestandteil der Adventszeit, auch in katholischen Kirchen.



## Bei Gott sind wir immer Superhelden

Am Faschingssonntag waren wieder mal alle drei Handpuppen im Einsatz. Verkleidet als Polizist, Prinzessin und Superman fühlten sie sich stark, schön und unbesiegbar.

Ist man im Alltag einfach ein Kind, so kann im Fasching endlich mal die Lieblingsrolle ausgelebt werden:

Der Polizist kann mit seinen Handschellen die Bösen verhaften und mit Blaulicht durch die Gegend fahren; die Prinzessin ist schön, hat herrliche Kleider an und ihrem Vater, dem König, gehört einfach alles, – sogar die Emmausgemeinde! Und Superman schließlich ist sowieso unbesiegbar, er kann fliegen und ist der Held aller Guten!

Nur am Aschermittwoch ist dann leider alles vorbei und man fühlt sich wieder klein und unbedeutend.

Doch was unsere Handpuppen im Anspiel bereits ahnten, sprach Lektor Brambach in der Dialogpredigt mit „Superman“ danach deutlich aus:

**Bei Gott sind wir immer Superhelden!  
Er liebt uns über alles, genau so wie wir sind!**

Bei Gott müssen wir nicht stark, schön und unbesiegbar sein; als kleine und große Menschen sind wir für Gott genau richtig!



**Und wenn Sie vielleicht mit dem Gedanken spielen, selbst bei den nächsten Familiengottesdiensten mitzuwirken, dann melden Sie sich gern bei uns; wir sind ein fröhliches Team und freuen uns über Verstärkung!**

### Nächste GoFamily-Termine:

Sonntag, 17. Mai, 21. Juni, 11. Oktober  
jeweils um 10:30 Uhr

**mit dem GoFamily-Team**

Go!  
family



## Endlich wieder Kinderkirche!

von Susanne Hausberg und Vera Hornig

*Die Kinderkirche findet in der Regel einmal im Monat im kleinen Gemeindesaal statt – und wir freuen uns jedes Mal, wenn es wieder so weit ist. Nach der Corona-Zeit musste sich die Kinderkirche neu aufstellen: Ein neues Team fand zusammen, Abläufe und Inhalte wurden gemeinsam entwickelt. Inzwischen treffen sich regelmäßig etwa 10 bis 12 Kinder. Wir können daher mit Freude sagen: Die Zeit des Neuanfangs ist gelungen – die Kinderkirche lebt wieder.*

### Was leistet die Kinderkirche?

Die Kinderkirche trägt dazu bei, Glauben für Kinder spürbar zu machen und ihn in ihre Lebenswelt zu übersetzen. Kinder erschließen sich die Welt – wie schon Pestalozzi wusste – mit Kopf, Herz und Hand. Deshalb ist es uns wichtig, Glauben nicht nur über das Zuhören zu vermitteln, sondern mit allen Sinnen erfahrbar werden zu lassen.

In Geschichten, Liedern, Alltagsphänomenen, Tänzern, Gebeten, kreativen Aktionen und gemeinsamen Ritualen können Kinder Glauben erleben, Gebet formulieren, Fragen stellen und entdecken, was ihnen Halt und Vertrauen schenkt.

So kann die Kinderkirche zu einem Ort werden,  
an dem Kinder sich angenommen fühlen,  
Gemeinschaft erleben und erfahren dürfen:

### Auf Gott kann ich bauen. Er bemüht sich immer wieder neu um mich.

Das Programm richtet sich in erster Linie an Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren – herzlich willkommen sind jedoch alle, auch außerhalb dieser Altersgruppe. Eltern/Omas/Opas dürfen, besonders bei den ersten Besuchen, selbstverständlich gerne mitkommen.

Gelegentlich werden wir von Anita Lenz unterstützt, worüber wir uns sehr freuen. Auch Alexander Kurz schaut immer wieder mit seiner Gitarre vorbei und bereichert unser Angebot musikalisch – dafür ein herzliches Dankeschön!

Wer Lust hat, unser Team zu unterstützen oder einfach einmal hineinzuschnuppern, darf uns sehr gerne ansprechen.

**Für die Kinderkirche**

**Vera Hornig und Susanne Hausberg**



Beginn um 10:00 Uhr im Gottesdienst – anschließend gehen wir gemeinsam in den kleinen Gemeindesaal

**Termine: am 22. März, 19. April, 03. Mai,  
14. Juni, 12. Juli, 04. Oktober**

## Sommerfreizeit 2026 – Action, Spaß und Gemeinschaft

von Markus Böhm

**Es ist wieder so weit: Unsere Sommerfreizeit führt uns endlich wieder ins Ausland und diesmal erneut an die wunderschöne Costa Brava in Spanien! Dich erwarten Sonne, Strand, Meer und eine großartige Gemeinschaft.**

Gemeinsam wollen wir neue Orte entdecken, spannende Aktivitäten erleben und einfach eine unvergessliche Zeit verbringen.

Alle wichtigen Infos findest du auf dem Flyer.

**Jetzt anmelden unter:**

<https://t1p.de/73ezp>

oder den QR-Code scannen



**Wir freuen uns auf dich!**

Emmaus Gemeinde  
Hello Sommerfreizeit

Costa Brava  
Camping Nautic Areska  
Girona

10.08. - 21.08. 2026

TN-Beitrag 589€  
Um so leicht, um sie bezahlen können, die möchten. Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen schwierig sein, sprechen Sie uns bitte vorab an - wir finden gemeinsam eine Lösung!

Anmeldung Freizeit  
(Infoabend 23.4. 19 Uhr)

Meer, Kultur, Spanien  
Gemeinschaft

Bist du mindestens 14 Jahre alt und bereit für Sonne, Meer und unvergessliche Erlebnisse? Dann pack deine Sachen und komm mit zur Sommerfreizeit 2026 an die Costa Brava! Im August geht's los - gemeinsam mit anderen Jugendlichen erkunden wir die Gegend, genießen das Meer, erleben Abenteuer und spannende Momente die du nie vergessen wirst. Ein bisschen Kultur, ein Hauch von Glauben, ganz viel Gemeinschaft - das wird dein Sommer 2026. Sei dabei - Spanien ruft!

Pfr. Markus Böhm  
Weitere Informationen findest du [hier](https://t1p.de/73ezp) oder bei: [markus.boehm@elkb.de](mailto:markus.boehm@elkb.de)  
0160 12 62 893

FV-Juth. Emmausgemeinde Kissing - Schulstr. 24 - 85438 Kissing

## Konfi-Zeit 2026/2027 – Bist du dabei?

**Bald geht's los! Im Mai 2026 verschicken wir die Einladungen für den neuen Konfi-Kurs des Jahres 2026/27 – für alle, die in der Zeit von 01.09.2012 bis 31.08.2013 geboren sind.**

Gemeinsam wollen wir entdecken, was Glaube heute bedeutet: mit tollen Aktionen, spannenden Fragen, Gemeinschaft, Spaß – und natürlich unvergesslichen Momenten. Solltest du noch nicht getauft sein, kein Problem, melde dich im Pfarramt, dort bekommst du alle weiteren Infos.

**Hier erfährst du alles über den Ablauf, die Termine und was dich in der Konfi-Zeit erwartet.**

Wenn du Lust hast auf eine Zeit, die dich stärkt, verbindet und inspiriert – dann ist der Konfi-Kurs genau das Richtige für dich!

**Infoabend:  
Donnerstag,  
16. Juli 2026 um  
19:00 Uhr**



Pfarrer Markus Böhm mit den Konfirmanden des Jahres 2025/2026

## Einblicke in die Bandarbeit

von Alexander Kurz

**Als ich die Gemeinde vor vielen Jahren kennengelernt habe, war Musik bereits ein zentraler Bestandteil des Lebens hier. Der „GoSpecial“ war als Aushängeschild weit über unsere Gemeinde-Grenzen hinaus bekannt und die Gestaltung der Gottesdienste durch eine gut besetzte Band gehörte einfach dazu.**



Bandleiter: Alexander Kurz

An dem Wunsch, zeitgemäße Musik in moderne Gottesdienstformen zu integrieren, hat sich auch in den letzten vier Jahren nichts geändert, seit ich die Bandleitung übernommen habe. Zu Beginn geschah dies noch gemeinsam mit Hendrik Meyer zum Felde, inzwischen leite ich die Band alleine. Gemeinsam mit den anderen Musikern, dem Technik- und KIGO-Team sowie Markus Böhm und weiteren Liturgen versuchen wir, Gottesdienste so zu gestalten, dass Menschen durch aktuelle, „neue“ und vertraute Lieder Gott begegnen können.

Im Vergleich zu „früher“ haben sich die Voraussetzungen jedoch verändert. Zum einen ist der Pool an verfügbaren Musikern kleiner geworden; zum anderen muss die organisatorische und musikalische Leitung heute auf mehrere Schultern verteilt werden. Früher liefen bei Pfarrer Steffen Schubert alle Fäden in einer Hand zusammen.

Auch die **Technische Unterstützung wie Ton- und Lichttechnik** oder die Pflege und Bedienung des Songbeamers sind zentrale Bausteine ohne die eine Band im Gottesdienst nicht arbeiten kann. **Tobias Reich und Niklas Ahlers** leisten hier viel Arbeit im Hintergrund um alles am Laufen zu halten.

Eine weitere Herausforderung ist die Zeit: Wir ehrenamtlichen Musiker müssen die Proben (alle 14 Tage mittwochs) und Gottesdiensttermine neben Schule, Arbeit, Familie, Prüfungen und Schichtdienst unter einen Hut bringen. Wenn die Logistik steht gilt es, die Liedwünsche der Teams und Liturgen mit den Vorlieben und Möglichkeiten der Band zu vereinen.

Eine Bandprobe will gut vorbereitet sein! Texte, Noten und Akkorde müssen besorgt oder erstellt und verteilt werden.



Um neue Songs zu lernen, nutzen wir Hörproben, die vorab gesucht und zur Verfügung gestellt werden.

Das Arrangement der Lieder – immer abhängig von den gerade verfügbaren Instrumenten und Stimmen – sowie kurzfristige Absagen erfordern von uns allen eine hohe Flexibilität.



# Emmaus aktuell

Ja, das klingt nach Arbeit. Doch trotz des Aufwands macht mir die Leitung der Band große Freude. Ich liebe es zu sehen, wie das gemeinsame Spiel die Stimmung hebt und sich ein Lächeln auf den Gesichtern ausbreitet, wenn die Stimmen miteinander harmonieren. Es ist ein tolles Gefühl, wenn ein zu Hause ausgetüfteltes Arrangement live Form annimmt und alle Instrumente im Takt des Schlagzeugs ihren Platz finden. Und natürlich ist es für alle Beteiligten ein gutes Gefühl, wenn die Gottesdienstbesucher dankbar und erfüllt nach Hause gehen und das vorher Geübte wie erwünscht funktioniert hat.

Wir als Band sind gespannt, wie sich unsere Gemeinde in Zukunft weiterentwickelt: ein neuer Pfarrer, renovierte Räume, modernisierte Technik. Es geht weiter – und wir wollen auf jeden Fall unseren musikalischen Teil dazu beitragen!

***Du willst auch in der Band dabei sein? Dann melde dich gerne über das Pfarrbüro oder sprich mich direkt an. Wir sehen und hören uns 😊***

***Bis bald***

***Alexander Kurz***



## Taizé-Andacht in der Emmauskirche

*von Markus Böhm*

***Nach längerer Pause fand am 21. Januar in der Emmauskirche wieder eine Taizé-Andacht statt. Schon beim Betreten des Kirchenraums wurde deutlich, wie sehr Licht und Atmosphäre zur besonderen Stimmung dieser Andachten beitragen: Mit einfachen Mitteln entstand ein warmes, meditatives Raumgefühl, das viele Teilnehmende als wohltuend empfanden.***

Getragen wurde die Andacht von den vertrauten Taizé-Gesängen, die zum Mitsingen oder stillen Lauschen einluden. Im offenen Gebet bot sich Raum, persönliche Bitten, Dank oder Gedanken vor Gott zu bringen. Durch den besinnlichen Gottesdienst führten **Lektor Jürgen Pflügel** und **Pfarrer Markus Böhm**.

Musikalisch begleitet wurde die Gemeinde von **Wolfgang Günthel an der Gitarre**, dessen ruhige Musik die meditative Stimmung wunderbar unterstützte.

**Die Taizé-Andachten sollen künftig wieder ein fester Bestandteil des geistlichen Lebens der Emmausgemeinde werden. Herzliche Einladung an alle, die eine Zeit der Stille, des Gesangs und des Innehaltens suchen.**



**In warmes rotes Licht getaucht:  
Der Kirchenraum vor der Taizé-Andacht**

## Nächster Termin:

**Wann + Wo:      Karfreitag,      03. April      15:00 Uhr,      Emmauskirche**

# Der besondere Gottesdienst

## Feierabend-Mahl an Gründonnerstag

In Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus sind Sie am „Feierabend“ des Gründonnerstags eingeladen zu einer Tisch-Abendmahlsfeier, die als einfache und dennoch festliche Mahlzeit gestaltet wird. Ruhige Musik, Bildbetrachtung und Gebet weisen den Weg auf den Spuren der Passion Jesu.



**Bitte bringen Sie für sich selbst eine Kleinigkeit für das Feierabend-Mahl mit! Getränke werden zur Verfügung gestellt.**

**Wann + Wo: Gründonnerstag, 02. April 19:00 Uhr, Gemeindesaal**



## Karfreitag vor dem Kreuz

Im Mittelpunkt: Die Todesstunde Jesu. Rund um das Kreuz - Stille erleben, ein Bibelwort bedenken, Ruhe erfahren, Gebetsanliegen teilen, Kerzen betrachten, das Kreuz Jesu Christi auf sich wirken lassen, Gott begegnen, durchatmen, aufgerichtet werden!

**Wann + Wo: Karfreitag, 03. April, 10:00 Uhr, Emmauskirche**

## Gottesdienst zur Osternacht



Wir feiern Osternacht! - Erleben Sie die Auferstehung Jesu mit unzähligen leuchtenden Kerzen! Lassen Sie sich begeistern von tiefgehenden Texten und ergreifenden Liedern, die die Botschaft vom Sieg Jesu über den Tod verbreiten!

Mit anschließendem Osterfrühstück im Großen Gemeindesaal.

**Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für ihren eigenen Bedarf mit!**

**Wann + Wo: Ostersonntag, 05. April, 05:30 Uhr, Emmauskirche**



## Emmaus-Spaziergang

**Ein familienfreundlicher Osterspaziergang am Weitmannsee**

Wir begeben uns auf die Spuren der Emmausjünger und entdecken so manche Überraschung auf unserem Weg. Treffpunkt ist das Restaurant am **Weitmannsee**.

Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt. Weitere Informationen folgen.

**Wann + Wo: Ostermontag, 06. April, 10:00 Uhr, Weitmannsee**

# Gottesdienste in der Emmauskirche: März bis Mai 2026

m. A. = mit Abendmahl

☺ = kinderfreundlicher Gottesdienst

Palmsonntag,	29. März,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> mit dem Posaunenchor Kissing	Ch. Burger
		19:00 h	<b>A3 - Abendgottesdienst</b>	A3-Team / Band
Gründonnerstag,	02. April,	19:00 h	Tischabendmahl	Ch. Burger
Karfreitag,	03. April,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	Ch. Burger
		10:00 h	Gottesdienst Haus Gabriel	M. Böhm
		15:00 h	Taizé-Andacht zur Sterbestunde	M. Böhm / J. Pflügel
Ostersonntag,	05. April,	05:30 h	Osternachtsfeier m. A.	M. Böhm / Team
		10:00 h	<i>Einladung nach Mering: Musikalischer Ostergottesdienst m. A.</i>	C. Wagner
Ostermontag,	06. April,	10:00 h	Gang nach Emmaus	Ch. Burger / Team
Dienstag,	07. April,	15:00 h	Andacht Haus Lebensart	Lektor J. Pflügel
Sonntag,	12. April,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	M. Böhm
Sonntag,	19. April,	10:00 h	Gottesdienst <i>aufgelockert</i> m. A.	Ch. Burger
		10:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team
Sonntag,	26. April,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	M. Böhm
		19:00 h	<b>A3 - Abendgottesdienst</b>	Ch. Burger / A3-Team
Sonntag,	03. Mai,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> m. A.	Ch. Burger
		10:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team
Dienstag,	05. Mai,	15:00 h	Andacht Haus Lebensart	Lektor J. Pflügel
Samstag,	09. Mai,	18:00 h	Beichtgottesdienst der Konfirmanden m. A.	M. Böhm / Team
Sonntag,	10. Mai,	10:00 h	Konfirmation	M. Böhm / Team
Donnerstag, Christi Himmelfahrt	14. Mai,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	Ch. Burger
Sonntag,	17. Mai,	10:30 h	☺ GoFamily - Familiengottesdienst	M. Böhm / Band und GoFamily-Team

# Gottesdienste in der Emmauskirche: Mai - Juli 2026

m. A. = mit Abendmahl

☺ = kinderfreundlicher Gottesdienst



17. Mai,

19:00 h

**Jubiläums-Soiree Gospel meets Poem**  
*mit dem Gospelchor EmmausVoices*

Ch. Burger

**Pfingstsonntag,**

24. Mai,

10:00 h

**Gottesdienst *klassisch***

Ch. Burger

**Pfingstmontag,**

25. Mai,

10:00 h

***Einladung zum Gottesdienst nach Mering***

**Freitag,**

29. Mai,

10:00 h

**Gottesdienst Haus Gabriel**

M. Böhm

**Sonntag,**

31. Mai,

10:00 h

**Gottesdienst *klassisch***

Lektor M. Brambach

**Dienstag,**

02. Juni,

15:00 h

**Andacht Haus Lebensart**

Lektor J. Pflügel

**Sonntag,**

07. Juni,

10:00 h

**Gottesdienst *klassisch* m. A.**

Ch. Burger

**Sonntag,**

14. Juni,

10:00 h

**Gottesdienst *aufgelockert***

M. Böhm

10:00 h

☺ **Kinderkirche**

KiKi-Team

**Sonntag,**

21. Juni,

10:30 h

☺ **GoFamily - Familiengottesdienst**  
*zum Sommerfest der Emmausgemeinde*

Ch. Burger/M. Böhm  
Band/GoFamily-Team

**Freitag,**

26. Juni,

10:00 h

**Gottesdienst Haus Gabriel**

M. Böhm

15:00 h

**Gottesdienst Haus Lebensart m. A.**

M. Böhm / J. Pflügel

**Sonntag,**

28. Juni,

10:00 h

**Gottesdienst *klassisch***

Ch. Burger

19:00 h

**A3 - Abendgottesdienst**

Ch. Burger / A3-Team

**Sonntag,**

05. Juli,

10:00 h

**Gottesdienst *klassisch* m. A.**

M. Böhm

**Sonntag,**

12. Juli,

10:00 h

**Gottesdienst *klassisch***

Lektor M. Brambach

10:00 h

☺ **Kinderkirche**

KiKi-Team

**Sonntag,**

19. Juli,

10:00 h

**Gottesdienst *aufgelockert***  
*mit dem Gospelchor EmmausVoices*

Ch. Burger

**Freitag,**

24. Juli,

10:00 h

**Gottesdienst Haus Gabriel**

M. Böhm

**Sonntag**

26. Juli,

19:00 h

**A3 - Abendgottesdienst**

Ch. Burger / A3-Team

# Gottesdienste in der Emmauskirche: Aug. bis Nov. 2026

m. A. = mit Abendmahl

☺ = kinderfreundlicher Gottesdienst

Sonntag	02. August,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> m. A.	Ch. Burger
Dienstag,	04. August,	15:00 h	Andacht Haus Lebensart	Lektor J. Pflügel
Sonntag,	09. August,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	Ch. Burger
Sonntag,	16. August,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	Ch. Burger
Sonntag,	23. August,	10:00 h	Gottesdienst <i>aufgelockert</i>	M. Böhm
Sonntag,	30. August,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	Lektor M. Brambach
Dienstag,	01. September,	15:00 h	Andacht Haus Lebensart	Lektor J. Pflügel
Sonntag,	06. September,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> m. A.	N. N.
Sonntag,	13. September,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	N. N.
Sonntag,	20. September,	10:00 h	Gottesdienst <i>aufgelockert</i>	M. Böhm
Freitag,	25. September,	15:00 h	Gottesdienst Haus Lebensart m. A.	M. Böhm / J. Pflügel
Sonntag,	27. September,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	M. Böhm
		19:00 h	<b>A3 - Abendgottesdienst m. A.</b>	M. Böhm / A3-Team
Sonntag, Erntedank	04. Oktober,	10:00 h	Gottesdienst <i>aufgelockert</i> zum Erntedankfest mit dem Posaunenchor Kissing	Ch. Burger
		10:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team
Dienstag,	06. Oktober,	15:00 h	Andacht Haus Lebensart	Lektor J. Pflügel
Sonntag,	11. Oktober,	10:30 h	☺ GoFamily - Familiengottesdienst	M. Böhm / Band und GoFamily-Team
Sonntag,	18. Oktober,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> m. A.	Ch. Burger
Sonntag,	25. Oktober,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	M. Böhm
		19:00 h	<b>A3 - Abendgottesdienst</b>	M. Böhm / A3-Team
Sonntag,	01. November,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	Ch. Burger
Dienstag,	03. November,	15:00 h	Andacht Haus Lebensart	Lektor J. Pflügel

## Bibel-Gesprächskreis

Unseren Bibelgesprächskreis gibt es bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert! Wir treffen uns vierzehntägig, lesen in der Bibel und tauschen uns über verschiedene Themen unseres Glaubens aus. Nach einigen mageren Jahren mit nur wenig Teilnehmern wächst unser Kreis seit zwei Jahren wieder stetig an.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie zu uns stoßen und sich mit uns über Ihren Glauben austauschen, in der Bibel lesen und Neues über die Zusagen Gottes an uns Menschen erfahren.

**Wann + Wo:** Mittwoch, 19:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal

**Termine:** 25. März, 22. April, 06. Mai, 20. Mai, 17. Juni, 01. Juli, 15. Juli, 29. Juli

**Bitte entnehmen Sie die geplanten Themen dem Aushang im Schaukasten**

**Kontakt:** Irena Pösl, ☎ 0 82 33 / 73 83 83 abends



## Spielenachmittag

Geselliges Beisammensein für Alt und Jung und viel Spaß mit verschiedenen Gesellschaftsspielen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir laden Sie herzlich ein!

**Beginn:** um 14:30 Uhr

**Termine:** 30. März, 27. April, 29. Juni, 27. Juli

**Terminänderungen:** siehe Aushang im Schaukasten.

**Kontakt:** Sieglinde Schultz ☎ 81 10



## Posaunenchor Kissing

Wir musizieren wieder und freuen uns über den Zugang von interessierten Bläserinnen und Bläsern!

**Wann + Wo:** Donnerstag, 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr

Gemeindezentrum Emmauskirche

**Kontakt:** Hans Ertl, Obmann ☎ 08233 / 46 51

Jochen Langer, Chorleiter ☎ 0821 / 80 73 42 26

**Email:** [posaunenchor@emmausgemeinde-kissing.de](mailto:posaunenchor@emmausgemeinde-kissing.de)



## Jugendgruppe der Emmausgemeinde Kissing

Weißt du nicht was du am Freitagabend tun sollst? Komm im Jump vorbei. Unser offener Treff findet jeden Freitag (außerhalb der Ferien) statt.

**Wann + Wo:** Freitag, 18.00-22.00 Uhr, Gemeindesaal / Jugendkeller

**Leitung:** Pfarrer Markus Böhm





## Weltgebetstag der Frauen 2026

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria:

*Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den*

*muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.*

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

**Kommt! Bringt eure Last.**

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



# Rückblick: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2026

## Kommt! Bringt eure Last.

von Erika Young

**In 2026 wurde der Weltgebetstag der Frauen in den Gemeinderäumen der Katholischen Kirche St. Bernhard abgehalten. Dieses Jahr waren die katholischen Schwestern die Gastgeberinnen.**

Die Mitte des Saales hatten die Organisatorinnen liebevoll mit afrikanischen Tüchern geschmückt mit denen die Bibel, ein Kreuz, die Weltgebetstagskerze, Körbe, Krüge, Obst und eine Palme platziert waren. Im Hintergrund wurden vier Bilder von afrikanischen Frauen aufgestellt. Im Laufe des Gottesdienstes wurden die Tücher mit Textkarten, deren Bedeutung vorgetragen wurde, bestückt.



**Yvonne Paukner**, Leiterin des katholischen Frauenbundes, begrüßte gleich zu Anfang an die 50 Frauen, ein paar Kinder und einen männlichen Musiker der Band.



# Rückblick: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2025

Von der evangelischen Emmausgemeinde wirkten als Sprecherinnen des Gottesdienstes Angelika Entner, Anette Hartmond, Gisela Gruber und Erika Young mit. Insgesamt waren es 12 Mitwirkende beider Konfessionen.

Maria erläuterte Lichtbilder aus Nigeria.

Wie üblich hatte das Team des Gastlandes, dieses Mal „Nigeria“, die Texte und Lieder herausgesucht. Die Band „Sabrina“, bestehend aus Gitarre, Keyboard, Cajon und Gesang, begleitete die melodiosen Lieder.

Als Leitfaden durch den Gottesdienst diente der Text aus dem Matthäus Evangelium im 11. Kapitel, Vers 28: **„Es ist ein Einladung an alle, die mühselig und beladen sind und schwer an Lasten zu tragen haben.“**



Alle Lieder, Gebete und die Schicksale von drei Frauen und einer Jugendlichen waren darauf abgestimmt.

Das Schicksal der Frauen in Nigeria ist hart. „Diskriminierung von Frauen, besonders von Witwen, von Minderheiten und von Menschen in Armut. Einige schufteten in Fabriken, auf Feldern und zu Hause bis zur Erschöpfung, während andere keine Arbeit finden, um ihre Familien zu ernähren,“ sagte eine Sprecherin.

Auch die Fürbitte einer anderen spricht die Weltgemeinschaft an: „Hilf allen, die heute unter den Systemen der Unterdrückung und der Ungerechtigkeit leiden. Sprich überall zu den Herzen der Regierenden und der Gemeinschaften, damit sie ihre Haltung und ihr Handeln ändern.“

Ritta Lorenz hatte eine nigerianische Ordensschwester eingeladen, die das Vaterunser in Ibu sang. Ibu ist eine der vielen Landessprachen. Schwester Lilian arbeitet im Theresenheim in Mering.

Die Gebete und Segen am Ende des Gottesdienstes sollen uns begleiten: „Jesus Christus, du rufst uns zu, kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will Euch erquicken. Dein Versprechen gibt mir Kraft

und innere Ruhe. Es spornt uns an, in diesem Namen zu handeln.“

Mit dem Lied „Der Tag ist um“, schloss die Feier.

Ein reichhaltiges Buffet aus landesüblichen Speisen erwartete uns. Fröhlich klang der Abend aus und man kann nur hoffen, dass die eingesammelten Spenden, die Theresia und Yvonne tanzend einsammelten, die Armut in Nigeria ein wenig lindern können.



## EmmausVoices – ein Blick hinter die Kulissen

von Monika Thierbach

**Mit ein paar körperlichen Lockerungsübungen, Kopf- und Armkreisen, Beugen und Strecken, so beginnen unsere 14-tägigen Probenabende im Emmaus-Gemeindesaal, immer gleich und doch immer wieder schön, manchmal mit neuen Gesichtern, die gerne in unseren Chor reinschnuppern!**

**Emmaus**  
**VOICES**  
GOSPELCHOR



Denn „Singen macht glücklich“, das hat man in letzter Zeit wieder häufig in wissenschaftlichen Veröffentlichungen gelesen und in Medien-Events erlebt – und das wissen auch wir – schon lange. **Denn unser Chor EmmausVoices geht 2026 ins 15. Jahr seines Bestehens!**

Doch zurück zum 14-tägigen Proben-Zyklus: den leicht sportlichen Körperübungen folgen Atem- und Intonationsübungen. Denn die

Singstimme muss aufgewärmt und trainiert werden, damit sie klingt und schwingt. Und dabei leitet uns unsere Chorleiterin Sabine Siebels in die höchsten und tiefsten Tonbereiche. Mit einem Abschluss-Akkord vom Klavier heißt es dann Platz nehmen in aufgelockertem Halbrund. Wir nehmen unsere Notenordner auf und freuen uns auf das angesagte abendliche Probenprogramm von 5 bis 6 Stücken. Dabei geht's natürlich immer um eine Auswahl aus unserer inzwischen dicken Notensammlung und es kommen auch wieder neue Stücke dazu. Für neue Sängerinnen und Sänger ist so ein Einstieg auch machbar.

Alte Lieder, vielleicht viele Jahre nicht mehr gesungen (und doch „ist noch viel da“, wie Sabine immer so nett sagt) werden neu geprobt und die Chorpartien von Sopran, Alt, Tenor und Bass einzeln schließlich in einen 4 bis stimmigen Klang zusammengeführt. Dann freuen wir über das Klangerlebnis! Die spirituellen englischen Texte sind dabei eine weitere Herausforderung und Bereicherung. Ja, auch die Sprache macht das Besondere von Gospels aus und wir versuchen, die inspirierenden religiösen Texte inhaltlich zusammengefasst ins Deutsche zu übertragen.

Doch nicht nur Bekanntes wird aufgefrischt (nebenbei: erstaunlicherweise bleiben Melodien meist besser im Kopf als Texte!), auch Neues wird Stück für Stück erarbeitet. Und so gehen wir oft mit einem neuen Ohrwurm im Kopf nachhause und in die Nacht, nach 2 bis 2 ½ Stunden Singen.

Immer wieder faszinierend ist dabei zu erleben, wie unsere Chorleiterin diese Zeit am Abend hochkonzentriert anleitet, vorsingt, dirigiert, am Klavier begleitet, alles hört und korrigiert..... alles gleichzeitig, echtes Multitasking!

Für unsere neuen Chormitglieder ist es natürlich schon herausfordernd, sich in die Stimmen mehrerer Lieder neu einzuarbeiten. Doch dazu gibt es eine wunderbare Hilfe: jeder kann seine Stimme einzeln auch zuhause üben, weil jede Stimme, aufgesungen und am Klavier begleitet von unserer Chorleiterin, von unseren choreigenen EDV-Freaks als Musikdateien verschickt werden.



# Gospelchor EmmausVoices

In Abständen sitzt ein Orga- und ein Texte-Team zusammen, so auch schon im Januar 2026, um das zu planen, was wir im Laufe eines Jahres zum Gemeindeleben beitragen wollen: besondere Gottesdienste in Emmaus und anderswo, Auftritte bei Gospel-Events und unser eigenes Format „**GOSPEL meets POEM**“. Diese Idee, wunderbare GossPELLieder mit anspruchsvollen Texten zu einem Thema zu gestalten, entstand in der Vakanz 2023 und ist zuerst als sonntägliche **MATINEE** und nun als **SOIREE** am Sonntagabend zu einer festen Größe unseres Programms in der Emmauskirche geworden, zweimal im Jahr!

Auf die nächste **SOIREE** mit besonderen musikalischen und textlichen Erlebnissen in der Emmaus Kirche dürfen Sie sich **am 17. Mai 2026** freuen. Damit wollen wir auch unser 15-jähriges Bestehen des Chores mit Ihnen feiern!

Darauf freuen auch wir uns sehr und dafür kommen wir – freundschaftlich verbunden – immer wieder zusammen zum Singen. Und das nun schon seit dem Mai 2011!

„Die Zeit spielt die größte Rolle in dem, was man macht, unaufhaltsam, wie ein ewig laufendes Rad“ (WINCENT WEISS).

**Gospel meets Poem**

**15 JAHRE JUBILÄUM**  
SAVE THE DATE  
17.05.2026  
19 UHR

**Emmaus VOICES**  
GOSPELCHOR KISSING

JUBILÄUMS-SOIREE

Liedung Sabine Siebels

**Emmaus Gemeinde** IN DER KIRCHE DER EMMAUSGEMEINDE  
SCHULSTR. 2D IN KISSING



Unsere Zeit mit Freude und Sinn zu erfüllen, ist ein Grundthema unseres Lebens und dazu wollte ich hier eine Idee beitragen.

Wenn Sie, liebe Leserin und Leser, sich davon angesprochen fühlen, können Sie gerne mal vorbeischauchen bei unseren Chorproben. Weitere Männerstimmen würden wir in unserem Chor besonders begrüßen!

**Unsere Proben finden 14-tägig am Dienstag statt:**

**14. und 28. April, 12. und 19 Mai, 09. und 23. Juni, 07. und 21. Juli und ab 15. Sept.**

jeweils um 19.45 Uhr im Gemeindesaal der Emmauskirche

**Kontakt:** Sabine Siebels, ☎ 0179 / 67 43 347

**eMail:** info@klangstudio.net

**Seien Sie mutig und melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Sie!**



## Jahreszeiten-Rückblick: Sommer 2025 bis Frühjahr 2026

von Klaus Lippmann

**Im Rückblick auf den Monat Juli, wo Wilhelm Busch unser Thema beim Seniorenfrühstück war, kann das Kurzgedicht von ihm zeigen, dass die Welt schon immer zwei Seiten hatte. Die Zerrissenheit und Verlogenheit und das Schöne und Gute.**

Das Seniorenfrühstück gehört bestimmt zu den erfreulichen Erlebnissen persönlich und im Gemeindeleben. Da lohnt es sich noch einmal nachzudenken, was in den letzten Monaten so alles geschehen ist bei uns.

Im August konnten wir die technische Panne vom März auswetzen und etwas über die **Stadt Leipzig**, ihre Geschichte und die „Wiedergeburt“ nach der Wende lernen.

Solange Herz und Augen offen,  
um sich am Schönen zu erfreuen,  
solange darf man freudig hoffen,  
wird auch die Welt vorhanden sein!  
Wilhelm Busch



Tradition hat ja auch viel positives! Und so haben wir im August 2025 das allseits beliebte **Weißwurstessen** angeboten. Leider hat das Wetter etwas dagegen gehabt und wir haben den Biergarten in den Gemeindesaal verlegen müssen. Aber der frohen Stimmung hat das nicht geschadet.

Unsere **Radfahrer** waren auch wieder fleißig. An einem sonnigen Tag im August suchten wir die letzte noch verbliebene

**Textilfirma in Augsburg** auf zu einer Betriebsbesichtigung, die der Chef **Oliver Kosel** persönlich angeboten hat. Vielen von uns ist er ja aus dem Kissinger Gemeinderat und der katholischen Gemeinde in Kissing bekannt. Wir konnten erfahren, wie man auch in wirtschaftlichen Nischen bei einiger Anstrengung leben kann. Danach erweiterten wir die Tour, um beim Scharold in Derching noch eine süße Rast einzulegen.



Der Sommer packte allmählich seine Sachen zusammen, um sich zu verabschieden. Bei dem **Seniorenfrühstück im September** war die leichte Muse zugegen. Die bekannte **Stadtführerin aus Augsburg, Frau Monika Nauy** informierte mit etlichen Musikbeispielen über die Geschichte der Operette. Viele bekannte und galante Melodien animierten teilweise zum Mitsingen.



# Aus der Seniorenarbeit

Mit den letzten Sonnenstrahlen des Sommers fuhren wir auch die letzte Radtour nach Bobingen/ Wehringen zu den **Ruinen des „Fasan“-Werkes**. Dort wurde während der Nazi-Zeit von Zwangsarbeitern Sprengstoff hergestellt. Anlässlich des 80. Jahrestages der Beendigung des 2. Weltkrieges ein wichtiges Ziel. Doch es wartete auch noch etwas Schönes auf uns. Bei einem befreundeten Ehepaar aus der Schwungfeder waren wir zum Kaffee eingeladen. Die ganze Radlgruppe versammelte sich um eine Tafel im Garten bei Kaffee und Kuchen im angeregtem Gespräch. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten die letzten 10 Kilometer unter die Reifen nehmen.



„Wenn Blätter von den Bäumen stürzen – die Tage täglich sich verkürzen – dann, ihr Leute glaubt es mir – steht der **Oktober** vor der Tür...“ (frei nach Heinz Erhardt) Es kommt die Zeit der Erkältungen und der Mangelerscheinungen. In unserem **Apotheker Mathias Weinhhammer** haben wir einen profunden Fachmann, der uns über **Vitamine und Mineralien**, die unser Körper braucht, beim Seniorenfrühstück am 01. Oktober informierte.

Und weil das Thema so umfangreich ist und die Teilnehmenden so interessiert mitgegangen sind, haben wir das Thema beim Seniorenfrühstück am **05. November** weiter behandelt. **Herr Weinhhammer** hatte sich spontan und kurzfristig dazu bereit erklärt. Dafür sei ihm herzlich gedankt.



Unsere Emmaus-Gemeinde und die **Auferstehungs-Gemeinde in Hochzoll** pflegen gute Kontakte. So konnten wir uns im **Oktober an einem Ausflug zu den Denzel Kapellen im Dillinger Land** beteiligen, den Irmgard und Thomas Schulze organisiert hatten. Vier von den sieben Kapellen, die allesamt von bekannten Architekten gebaut wurden, besuchten wir an den ruhigen Stellen in der Landschaft. In moderner

Form entsprechen sie den bei uns noch oft am Straßenrand anzutreffenden Wegkapellen. An diesem Tag ergaben sich auch etliche interessante Gespräche mit den Gemeindegliedern aus Hochzoll. Der Nebel des Tages lichtete sich ebenfalls am Nachmittag und sonniger Ausklang erwartete uns auf der Heimfahrt.



# Aus der Seniorenarbeit

Das Jahr 2025 neigte sich seinem Ende zu. Natürlich erscheint traditionsgemäß beim letzten Seniorenfrühstück des Jahres der **Nikolaus**.

Diesmal in Begleitung eines Engels, der im letzten Jahr die Premiere hatte. **Jürgen Pflügel** und **Evelin Westermann** verkörperten beide Figuren vollendet. Die musikalische Begleitung haben **Manfred Bolz** und **Hannes Hoffmann** beigeleitet.



Ein wichtiger Beitrag zum Seniorenfrühstück ist die **Andacht, die immer um 8:45 Uhr** dem Seniorenfrühstück voraus geht und von **Jürgen Pflügel** gehalten wird. Wir kommen ja unter Gottes Wort zusammen und zu danken für alles was wir geschenkt bekommen. Nichts ist selbstverständlich.



Derweil trifft das Team letzte Vorbereitungen. Die Vorbereitungen beginnen meist schon ab 7 Uhr und die Nachbereitungen erfordern ab 11 Uhr dann auch noch einmal ca. eine Stunde!

Ein ganz großes „**Dankeschön**“ an alle, die im Vorbereitungsteam mithelfen das Seniorenfrühstück zu dem zu machen, was es ist, eine Gemeinschaft unter der Verheißung unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus – Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich mitten unter ihnen!

Neben dem Seniorenfrühstück gibt es ja noch ein paralleles Angebot. Das sind die **Filmnachmittage**, die Manfred Brambach in dankenswerter Weise anbietet. Im **Oktober** war der Film „Die Herrlichkeit des Lebens“ zu sehen, im **November** sahen wir „Nicht ganz kosher“ und im **Januar 2026** „Ziemlich beste Freunde“. Wir wollen nicht einfach Unterhaltung bieten, sondern Filme, die die Probleme im menschlichen Zusammenleben und vielleicht auch deren Lösungsmöglichkeiten zeigen.

Im **neuen Jahr 2026** ist das erste Seniorenfrühstück immer ein kleines Highlight. Ein Gläschen Sekt verschönert den Start in das neue Jahr und auf dem Buffet sind auch einige nichtalltägliche Schmankerl anzutreffen.

Im Programm ist der **Rückblick** auf das vergangene Jahr, der meist von Klaus Lippmann dargeboten wird.

Wie jedes Jahr geht es beim Frühstück im Februar etwas lockerer zu, denn es ist **Faschingszeit**. Die lange geschichtliche Tradition basierte damals u.a. auf der Völlerei vor dem Faschingsende. Man pflegte die restlichen Fleischvorräte aufzuzehren, denn eine Konservierung über die folgende 40-tägige Fastenzeit war im Spätmittelalter ja nicht möglich. Bei uns geht es natürlich bescheidener zu, aber ein schön gestaltetes Buffet wartet auch auf seine Gäste. Und die sehr gelungene **Tischdekoration von Gerda Bögner und Karin Schneider** zeigt deutlich die karnevalistische Note. Außerdem begrüßten wir, auch traditionell, wieder unseren Stammgast, den **Hausmeister**. Seine Begebenheiten und Erlebnisse münden in einer amüsanten **Büttenrede**. Im richtigen Leben ist sein Name **Manfred Brambach**.

**So blicken wir froh voraus in das vor uns liegende Jahr und beten, dass Gott uns seinen Segen dazu gibt. Herzliche Einladung zum Seniorenfrühstück an alle, die nicht allein sondern in herzlicher Gemeinschaft frühstücken wollen.**



# Aus der Seniorenarbeit

## Ein Jubiläum der besonderen Art - Nach 15 Jahren das 150. Seniorenfrühstück

von Klaus Lippmann und Manfred Brambach

*Liebe Leserinnen und Leser, stellen Sie sich vor, Sie hätten im März 2011 einen Enkel oder eine Enkelin bekommen. Ihr Enkel ist wohl inzwischen groß und, um in einer evangelischen Zeiteinheit zu sprechen, wahrscheinlich im vergangenen Jahr konfirmiert worden. 15 Jahre ... oder auch 150-mal begingen wir aktuell unser Seniorenfrühstück.*



### Wie kam es überhaupt dazu?

Die Seniorenarbeit bestand damals vor dem Jahr 2011 lediglich aus dem **Geburtstagskaffee**, das drei Mal im Jahr angeboten wurde und von Marion Stegmann, unserer damaligen Pfarramtssekretärin und Seniorenbegleiterin organisiert wurde. Die Senioren wünschten sich aber jedes Mal beim Abschied etwas mehr Angebote. Zunächst führten wir ein zwangloses Brainstorming durch, das viele Themen hervorbrachte. Schließlich kristallisierte sich ein Seniorenfrühstück heraus.



Frühstücksteam und Pfarrer Burger zum kurzen Gebet in der Küche

**Zum 2. März 2011** lud das Seniorenteam zum ersten Mal zu einem Seniorenfrühstück in die Emmausgemeinde ein. Daraus sind nun 15 Jahre geworden und am 04. März 2026 begingen wir das 150. Frühstück. Durch die Corona-Pandemie und einige traurige Anlässe wurde die mögliche Zahl von 180 dezimiert.

So ein Jubiläumsdatum ist etwas besonderes. Das zeigt sich auch schon äußerlich. Um mehr Platz im Gemeindesaal zu haben, wurde das Buffet im Foyer aufgebaut, die Garderobenständer platzierten wir im hinteren Teil der Kirche und der Eingang war nur durch die Kirchentür möglich.

Die **Andacht**, die dem Frühstück immer voraus gestellt ist, wurde diesmal von **Jürgen Pflügel, Pfarrer Markus Böhm** und – was uns ganz besonders freut – von unserem neuen **Pfarrer Christoph Burger** gehalten. Eine Abordnung des Posaunenchores begleitete die Andacht musikalisch und verlieh ihr damit einen festlichen Rahmen.



# Aus der Seniorenarbeit

Dem Anlass angemessen waren auch Ehrengäste eingeladen. Erschienen sind unser erster **Bürgermeister Reinhard Gürtner**, der **Seniorenbeauftragte** der Gemeinde Kissing **Peter Wirtz**, die **Leiterin des Mehrgenerationenhauses Frau Dunkenberger** und eben **Marion Stegmann**. Selbstverständlich waren **Pfarrer Markus Böhm** und **Pfarrer Christoph Burger** willkommene Gäste.

Ein Gläschen Sekt am Eingang zum Gemeindesaal überreicht, hat betont wie wichtig dieser Tag für die Gemeinde und die Gemeinschaft ist.



Bei Kaffee und dem vorzüglichen Frühstück wurden untereinander viele Erinnerungen an die vergangenen 15 Jahre ausgetauscht und in der endlosen Projektion eines digitalen Fotoalbums entdeckten viele sich selbst und die gebahnten Erlebnisse bei Frühstück, Radtouren, Filmnachmittagen, Geburtstagseinladungen, Senioren-Weifesten und manch anderem.

In **Manfred Brambachs** lebendiger Rede, die eine umfassende Chronik des

Seniorenfrühstückes seit Beginn an schilderte, wurde die ganze Entstehung und Entwicklung deutlich.

**Pfarrer Christoph Burger** stellte sich den Gästen mit persönlichen Worten vor und wurde herzlich willkommen geheißen.

In einem Grußwort wünschte uns **Bürgermeister Reinhard Gürtner** alles Gute für den weiteren Verlauf in der Zukunft.

Auch **Peter Wirtz** sprach noch ein paar Worte und wies auf seine Eigenschaft als Seniorenbeauftragter der Gemeinde Kissing hin.

Damit dieser Vormittag einen festlichen Charakter bekam, hatte das Team auch mehr Zeit als sonst investiert. Die Tische wurden bereits am Abend vorher aufgestellt und mit weißen Tischtüchern gedeckt. Alles, bis auf den Blumenschmuck war dann vorbereitet.

Im Team arbeitet ein großer Teil der Teammitglieder der „ersten Stunde“ immer noch mit. Allen die sich im Vorbereitungsteam engagieren sei an dieser Stelle vielmals gedankt, denn ohne helfende Hände wäre das nicht möglich. Wir vom Team freuen uns auch jetzt noch jedes Mal, wenn wir am ersten Mittwoch eines Monats zum Vorbereiten des Frühstücks zusammenkommen. Von Anfang an waren wir und sind wir bis heute eine sehr harmonische Schar, die mit viel Enthusiasmus und Motivation das Seniorenfrühstück und auch die Veranstaltungen rundum gerne organisiert und durchführt.

Wir bitten Gott, der uns bis hier her mit seinem Segen begleitet hat, dass wir noch viele Seniorenfrühstücke alle gemeinsam erleben dürfen und dass er uns auch in Zukunft begleitet und wir seinen Segen spüren.



Manfred Brambach



Bürgermeister Reinhard Gürtner



Pfarrer Markus Böhm und  
Pfarrer Christoph Burger

# Aus der Seniorenarbeit

Damit das Jubiläum in gebührender Erinnerung bleibt, haben sich alle Anwesenden zu einem Gruppenfoto aufgestellt, das von Lothar Bänfer professionell in Szene gesetzt wurde.



## „Cafe Emmaus“ lädt ein

Haben Sie Freude daran, Ihren Geburtstag noch einmal „nachklingen“ zu lassen, sich mit anderen Senioren gemeinsam zu freuen, zu lachen und zu feiern?

Dann sind auch **SIE** sehr herzlich eingeladen! Bei einem Gläschen Sekt, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen,

unterhaltsamer Musik, lustigen Anekdoten, Liedern, kleinen Überraschungen, können Sie zusammen mit anderen „Senioren-Geburtstagskindern“ einen kurzweiligen Nachmittag verbringen.

**Für die gelingende Vorbereitung bitten wir Sie herzlich um Ihre verbindliche Anmeldung!**

**Wann:** Montag, 11. Mai, von 14.30-17.00 Uhr  
**Wo:** Gemeindezentrum Emmauskirche, Schulstraße 2d, Kissing  
**Anmelden:** bis 06. Mai im Gemeindebüro, ☎ 0 82 33 / 78 93 19



## Seniorenfrühstück

Vor jedem Frühstück kommen wir um 8.45 Uhr in der Emmauskirche zur Morgenandacht zusammen.

Beginn des Seniorenfrühstücks ist dann um 9.00 Uhr.

**Die Frühstücks-Termine: am 08. April, 06. Mai, 03. Juni, 01. Juli, 05. Aug., 13. Aug. Weißwurstessen, 02. Sept., 07. Okt.**



## ... Gemeindebriefausträger\*innen - dringend gesucht

Sie gehen gerne spazieren - auch einmal mit einigen Gemeindebriefen unterm Arm, die Sie als ehrenamtlicher Postbote in die Briefkästen unserer Gemeindeglieder einwerfen? Dann sind Sie bei uns richtig. Dreimal jährlich erscheint unser Gemeindebrief - das ist einen kleinen Fußmarsch durch Kissings Straßen wert!

**Bitte im Pfarramt melden: Tel. 78 93 19 oder pfarramt.kissing@elkb.de**

## Ausflug zu den Denzel Kapellen

von Erika Young

*Es war ein nebliger, kühler 16. Oktobermorgen, als an die 16 Kissinger der Emmausgemeinde in den Bus stiegen, der sie in den Dillinger Landkreis führen sollte. Organisiert hatte den Ausflug Frau Irmgard Schulze von der Auferstehungskirche in Hochzoll, wo noch weitere Reisende aus Hochzoll und Augsburg zustiegen.*

Ziel der Reise waren die Denzel Kapellen, so genannt nach der Unternehmerfamilie Elfriede und Siegfried Denzel, die 2016 eine Stiftung gründeten, um die Kapellen an den 153 km langen neuen Radwegen im schwäbischen Donautal zu bauen. So entstanden von 2018 bis 2020 sieben Kapellen. Die Zahl sieben war absichtlich gewählt worden, weil sie schon in der Bibel eine Bedeutung hat.



Vorgabe an die Architekten war, die Kapellen sollten aus Holz und pflegeleicht sein, ein Kreuz erhalten und jederzeit offen stehen. Namhafte Architekten aus ganz Deutschland erhielten den Zuschlag. So fiel es unserer Gruppe auf, dass die Kapellen nicht nach Bibelgestalten oder Heiligen benannt wurden, sondern nach den Architekten oder den Orten in der Nähe.

Die erste Kapelle, die wir sahen, bei **Emersacker**, wurde von **Wilhelm Huber** entworfen. Nachdem wir die hübsche Kleinstadt Wertheim durchfahren hatten, tauchte sie im Nebel auf. Auf Forstwegen, für die Frau Schulze eine Sondergenehmigung erwirkt hatte, näherten wir uns dem Waldrand.

So eine Kapelle ist natürlich nicht für 40 Buseisende gedacht und so konnte immer nur eine kleine Gruppe das Innere aller Kapellen betreten.

Die ungewohnte Bauweise – von außen sah die **Huberkapelle** wie ein abgeschlagener

Baumstumpf mit einer Wellblechhülle aus. Das Wellblech störte. Für andere sah es wie ein erhobener Finger aus. Von einem überdachten Vorbereich gelangte man in einen weißen Hauptraum, wo **in fünf Metern Höhe eine runde, bläuliche Farbglasscheibe hing**, in die ein Kreuz eingeschnitten ist. Bei Sonnenschein reflektiert das Licht sehr schön an den weißen Wänden die blaue Himmelsfarbe.

Bei der Abfahrt musste sich Frau Schulze mit einem Radfahrer auseinandersetzen, der nicht glauben konnte, dass wir eine Genehmigung hatten so nahe an die Kapelle zu fahren.



# Aus der Seniorenarbeit

Die zweite Kapelle von **Christoph Mäckler bei Oberthürheim** lag gleich neben einer Straße an einem kleinen Wäldchen. Eine mächtiger Kastanienbaum streckte seine Äste in den Himmel neben der am gotischen Stil angenäherten Blockbauweise der Kapelle, für deren Bau Lärchenholz verwendet wurde. Den dämmrigen Innenraum beleuchteten 172 sehr kleine bläuliche Farbglasfenster an den Seitenwänden. Chorgestühlähnliche Sitze luden zum Gebet ein. Das Kreuz ist, wie wir es gewohnt sind, in der Apis.



Die nächste Kapelle bei **Kesselostheim von den Staabarchitekten**, stellte eine Herausforderung an die Gruppe, liegt sie doch auf einem Hügel und der Bus konnte nicht in der Nähe parken. Die nicht so fitte Gruppe konnte sie leider nur aus der Ferne ansehen, wo sie wie ein Wolkenkratzer in den Himmel ragt.



Die Fußgänger, die auf einem Feldweg den Hügel zu einer Baumgruppe hinaufließen, erwartete ein **14 Meter hoher Turm**, der aussah, als seien Holzboxen aufeinander gestapelt. Holzlamellen bilden eine durchlässige Baumhülle, die von vier Trägern gehalten wird. Unwillkürlich geht der Blick in die Höhe. Das Kreuz scheint im Himmel zu schweben. „Ehre sei Gott in der Höhe“ hat man fast auf den Lippen.

# Aus der Seniorenarbeit

Die Sonne wagte sich endlich aus den Wolken und badete die hügelige Landschaft nachdem wir das nette Städtchen Donaumünster passiert hatten, in mildes Licht und brachte das Herbstlaub zum Leuchten.



Im **Dorf Buggenhofen** kehrten wir im Gasthof Maikäfer zum Mittagstisch ein. Es bestand die Möglichkeit, zur **Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“** zu gehen, denn auch der Nachmittagskaffee war im gemütlichen Gasthof Maikäfer geplant. Was für ein Kontrastprogramm: die reich geschmückte, überladende in Gold funkelnde barocke Pracht zu schauen, nachdem wir die auf's Wesentliche reduzierte Aussage der Göttlichkeit in der schlichten, aber ideenreichen Bauweise der Kapellen gesehen hatten.



Uns erwartete noch die vierte Kapelle, die anderen drei Kapellen sahen wir uns nicht mehr an.

Auf schmalen Pfaden kamen wir zur **Kapelle von Alex Jasarevic**. Hier mussten wir vom Parkplatz ein Stück durch die Felder laufen zu „einer Hand, die den Finger in die Höhe reckt“, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, oder „einem Schiffsrumpf, der aus dem Wasser ragt“, oder - oder ...



Eine Schuppenhaut aus Tannenschindeln, wie wir sie von alten Allgäuer Bauernhäusern kennen, bildet die Außenwände. Eine schwere Kupfertür, die offen steht, führt durch einen Vorraum zu einer Art Kuppel. Hölzerne Sitzwürfel laden zum Verweilen ein. Magisches Licht fällt von oben auf die Wände, die zu leben scheinen, weil unzählige Kerben von einem Holzschnitzer in die Wände eingeschnitten wurden. Wie vom Himmel kommend sieht man das Kreuz durch Eisenstäbe geformt in der Höhe. An schmiedeeisernen Ständern kann man auch ein Licht anzünden.

Der Nachmittag neigt sich zu Ende. Wir halten eine Andacht mit Liedern und Gebeten draußen an einer langen Bank.

Wie bei allen Denzel-Kapellen lädt eine Bank, manchmal auch ein Tisch zur Rast, Brotzeit oder wie bei uns zur Andacht im Freien ein. Alle Denzel-Kapellen sind ökumenisch geweiht worden.

Abends kamen wir um Einiges reicher an Eindrücken in Kissing an.



## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

von Petra Haggemüller

*Es ist schon eine ganze Weile her, seitdem der letzte Artikel aus der Spielburg in der Feldstraße erschienen ist. Momentan warten wir alle sehnsüchtig auf ein paar wärmende Sonnenstrahlen und die ersten Vorboten des Frühlings, die unsere Herzen jedes Jahr aufs Neue öffnen.*

Zunächst jedoch ein kleiner **Rückblick auf das Kindergartenjahr 2025/2026**, das nach der wohlverdienten Sommerpause mit zwei arbeitsintensiven Planungstagen für die Zeit bis Weihnachten begann. In unserem Team durften wir zwei „neue“ Gesichter begrüßen. Als „frisch gebackene“ **staatlich anerkannte Erzieherin** freuen wir uns sehr über **Frau Amelie Gassner**, die nach ihrem Berufspraktikum in der Spielburg bei uns bleibt. Zudem konnten wir **Frau Herta Schneider**, ehemalige und sehr engagierte Integrativbegleitung, nach ihrer erfolgreich **abgeschlossenen Kinderpfleger-Ausbildung** wieder in unser Haus holen. Beide sind nun wertvolle Mitglieder unseres Teams. Ein herzliches Willkommen und Gottes Segen für eure Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern.

Außerdem durften wir im Rahmen eines **Pilotprojekts einer neuen Ausbildungsform Herrn Silas Salaban in der Schmetterlingsgruppe als „Kiprax“** begrüßen. In den kommenden zwei Jahren wird er bei uns mit einem erhöhten Praxisanteil seine Ausbildung zum Kinderpfleger absolvieren. Wir hoffen, ihm genügend Möglichkeiten zu bieten, um im praxisnahen Alltag zu lernen und zu beobachten. Auch ihm ein herzliches Willkommen in der Spielburg-Familie.

Besonders spannend war in diesem Jahr die Einführung der Kita-App sowie der digitalen Zeiterfassung für alle Mitarbeitenden. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten läuft es mittlerweile recht gut, und wir haben uns an die Umstellung gewöhnt.

Anfang September starteten dann die Bestandskinder und die Neuen mit ihren Familien ins neue Kindergartenjahr. Ein herzliches Willkommen an euch alle! Wir freuen uns, Sie und natürlich ihre Kinder ein Stück des Lebensweges begleiten zu dürfen. Die Eingewöhnung war in diesem Jahr lang und intensiv und zog sich fast bis Weihnachten hin. Aber mittlerweile hat jedes Kind seinen Platz gefunden und auch erste Kontakte in seiner Gruppe geknüpft.

**Das erste große Fest im Kindergartenjahr** ist unser **Erntedankfest**, das wir auch in diesem Jahr wieder in gewohntem Rahmen feierten. Das Gottesdienstteam hat eine wunderschöne und kindgerechte Andacht vorbereitet, in die wir alle eintauchen durften. Vielen Dank für euren Einsatz! Am nächsten Tag kochten alle Gruppen Gemüsesuppe aus den mitgebrachten Erntegaben. Die Kinder schnippelten eifrig, und so entstand ein leckeres Mittagessen für alle.



Mitte Oktober begann, wie jedes Jahr, Frau Straub von der **Initiative „Na(h) – Gut! – nah kaufen, gut essen“**, ein Projekt des Wittelsbacher Land Vereins, die ersten Geschmacksschulungen für alle Mittelkinder. Durch drei Bausteine – Ernährungsschulung, regionales Einkaufen und Kochen lernen die Kinder regionale Produkte wertschätzen. Den Kindern macht die Arbeit mit ihr sehr viel Spaß und das Erlernete wird gerne zu Hause mit den Eltern umgesetzt.

Am darauffolgenden Tag besuchte uns **Zahnarzt Dr. Bräuer** zusammen mit seiner zahnmedizinischen Angestellten. Im Morgenkreis erarbeiteten sie mit den Kindern anhand von Materialien aus einem großen Einkaufskorb, was gut und weniger gut für die Zähne ist. Die Kinder waren sehr aufgeschlossen und machten toll mit. **Zum Schluss bekam jedes Kind einen Zahnbecher, Zahnpasta und eine Bürste geschenkt – die Freude war groß!**

Am Samstagvormittag des 18. Oktobers organisierte unser aktiver Elternbeirat einen tollen **Flohmarkt** in unseren Räumlichkeiten. Alle bestehenden und ehemaligen Spielburg-Familien hatten die Möglichkeit, ihre zu klein gewordene Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr anzubieten.

Bei einem leckeren Küchenbuffet und frisch gebackenen Waffeln auf Spendenbasis nahm der Elternbeirat durch seinen großartigen Einsatz einen beachtlichen Betrag ein. Dieser wird unter anderem dazu verwendet, die Zauberin für die Faschingszeit zu bezahlen.

**Herzlichen Dank an alle Helfer und Mitdenker!**



An zwei darauffolgenden Tagen fuhren wir mit den Vorschulkindern mit dem Zug in die Stadt. Dort liefen wir zur „großen“ **Stadtparkasse** und wurden von Herrn Christian Losert empfangen.

Die Kinder lernten im aktiven Geschehen einzuschätzen, was wieviel kostet und was man dafür bekommt, die verschiedenen Münzen und Scheine und vieles mehr kennen.

Das Highlight war unter anderem der große Tresor mit der superschweren Türe und der Ausblick über die Dächer Augsburgs. Ein toller, erlebnisreicher Vormittag. **1000 Dank an Herrn Losert für dieses unvergessliche Erlebnis.**





In den letzten Tagen im Oktober hatte die Spielburg eine Begehung durch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Diese ist zuständig für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und vielem mehr im Bereich Personal. Bis auf ein paar kleinere Mängel, die inzwischen behoben sind, gab es keine Beanstandungen.

Anfang November nahm das gesamte Spielburg-Team an einem **Erste-Hilfe-Kurs** teil. Frau Marina Losert und ihr Mann Christian, beide ehrenamtlich beim **Roten Kreuz** tätig, begleiteten uns durch den Tag. **Vielen Dank an euch beide für die lehrreichen Stunden!**

Unser **Martinsumzug** führte uns, wie in den vergangenen Jahren, in das Neubaugebiet nahe an der Spielburg.

Wir trafen uns am Montagnachmittag und zogen mit der freiwilligen Feuerwehr zum großen Wendeplatz. Zu unserer Freude begleitete das Pferd der Familie Lonigro den Zug, und auch das Martinsspiel wurde authentisch nach der Legende aufgeführt. Vielen Dank an alle Helfer für das gelungene Fest, den reibungslosen Ablauf und die musikalische Begleitung durch Frau Kraus und Frau Röhm.

Der alljährliche **Weihnachtsmarkt** hat mittlerweile Tradition in der Spielburg.

In den ersten Dezembertagen baute unser fleißiger **Hausmeister Herr Wirth** die vier großen Kaufladenstände in der Halle auf, und viele helfende Hände bestückten sie mit selbstgemachten, weihnachtlichen Kleinigkeiten.



Es war wie immer ein großer Erfolg und brachte durch die eingegangenen Spenden einen schönen Betrag für das Elternbeiratskonto ein.





Am 6. Dezember „überraschte“ uns der **Nikolaus** mitten im wöchentlichen Singkreis in der Halle. Die Kinder trugen Ihm ein Lied und ein Fingerspiel vor, über das er sich sehr freute. Zum Schluss ließ er für jede Gruppe einen großen Jutesack da, indem, zur großen Freude, die vorher aufgehängten und nun befüllten Socken der Kinder waren.

Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Böhm feierten wir kurz vor Weihnachten einen wunderschönen **Gottesdienst in unserer Turnhalle**. Das Team der Spielburg hatte ein liebevoll gestaltetes Schattenspiel vorbereitet. Es war eine stimmungsvolle Feier, und die Kinder waren mit großem Interesse dabei. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Nach den Weihnachtsferien traf sich das Team am 7. Januar zum dritten Planungstag für das zweite Halbjahr. Nach einem gemeinsamen Frühstück sammelten wir viele kreative Ideen und

Vorschläge für die Zeit bis zu den Sommerferien.

Am Montag, den **26. Januar**, fand dann unser „**Tag der offenen Tür**“ statt, bei dem wir viele interessierte Familien begrüßen durften. Sie schlenderten durch die Räume der Spielburg, und wir beantworteten ihre Fragen. Es sieht so aus, als ob die Belegung unseres Hauses für den kommenden September gut aussieht.

Nun befinden wir uns in den letzten Vorbereitungen für die bevorstehenden tollen Tage. Den Auftakt macht der Mittwoch, an dem die bereits erwähnte Zauberin zu uns kommt. Wir sind schon sehr gespannt! Unter dem Motto „**Kunterbunter Fasching**“ feiern wir dann am „glumperten“ Donnerstag und „rußigen“ Freitag in ausgelassener, fröhlicher Stimmung. Der Elternbeirat und viele fleißige Helfer werden uns mit einem gesunden Frühstück verwöhnen, und ein „ungesundes“ Buffet wird unser wildes Treiben beenden.



Es wird nicht mehr lange dauern, bis der **Frühling** Einzug hält. Dann können wir wieder viel Zeit in unserem wunderschönen Garten verbringen, und schon bald ist auch das **Osterfest** da.

Gemeinsam werden wir mit den Kindern die biblischen Geschichten hören und einen **Ostergottesdienst** vorbereiten. Wer weiß, vielleicht hoppelt der Osterhase ja auch an der Spielburg vorbei?

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Frühlingstage zum Auftanken und ein frohes, gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Familie.

***Blieben Sie behütet und beschützt.***

***Ihre Petra Hagenmüller und das Spielburg-Team***



# Ihr Kontakt zu uns



**Christoph Burger**  
Pfarrer und Pfarramtliche  
Geschäftsführung

☎ 0 82 33 / 78 93 19  
christoph.burger@elkb.de



**Karin Völckel**  
Pfarramtssekretärin

Montag, 09.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch, 09.00 - 12.00 Uhr



**Markus Böhm**  
Pfarrer mit Schwerpunkt  
Jugendarbeit

☎ 0 82 33 / 78 93 19  
markus.boehm@elkb.de

**Vertrauensfrau  
im Kirchenvorstand:**

**stellvertretende  
Vertrauensfrau:**



**Sabrina Schmidbaur**

☎ 0177 4625094  
Sabrina-ja@web.de



**Angelika Entner**

Kontaktaufnahme  
über das Pfarramt  
angelika.helmke-entner@gmx.de

**Evang.-Luth. Emmausgemeinde  
Schulstraße 2d, 86438 Kissing**

☎ 0 82 33 / 78 93 19

Fax: 0 82 33 / 7 93 20 68

Email: pfarramt.kissing@elkb.de

**Emmaus  
Gemeinde**



**emmausgemeinde-kissing.de**

**spielburg.e-kita.de**

**spielarche.e-kita.de**



**Ev. Kindertageseinrichtung  
„Spielburg“**

Leitung:  
**Petra Hagenmüller**

Feldstraße 23

86438 Kissing

☎ 0 82 33 / 7 89 90 0

spielburg.ekitanet@elkb.de  
spielburg.e-kita.de



**Ev. Kindertageseinrichtung  
„Spielarche“**

Leitung: **Judith Rami**

Bahnhofstr. 38 c

86438 Kissing

☎ 08233 / 79 46 977

☎ 0157 / 856 181 22

spielarche.ekitanet@elkb.de  
spielarche.e-kita.de

# Hello! Sommerfreizeit



Costa Brava  
Camping Nautic Almata  
Girona



10.08. - 21.08. 2026



TN-Beitrag 589€

Uns ist wichtig, dass alle teilnehmen können, die möchten. Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen schwierig sein, sprechen Sie uns bitte vertraulich an – wir finden gemeinsam eine Lösung.



Meer, Kultur, Spanien



Gemeinschaft



Anmeldung Freizeit

(Infoabend 23.4. 19 Uhr)

Bist du mindestens **14 Jahre** alt und bereit für Sonne, Meer und unvergessliche Erlebnisse? Dann pack deine Sachen und komm mit zur Sommerfreizeit 2026 an die Costa Brava! Im August geht's los - gemeinsam mit anderen Jugendlichen erkunden wir die Gegend, genießen das Meer, erleben Abenteuer und spannende Momente, die du nie vergessen wirst. Ein bisschen Kultur, ein Hauch von Glauben, ganz viel Gemeinschaft - das wird dein Sommer 2026. Sei dabei - Spanien ruft!

Pfr. Markus Böhm

Weitere Informationen findest du hier oder bei:



[markus.boehm@elkb.de](mailto:markus.boehm@elkb.de)



0160 12 62 893